

Pressemitteilung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Helena Reinhardt

12.03.2010

<http://idw-online.de/de/news359799>

Buntes aus der Wissenschaft, Wissenschaftliche Tagungen
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin
regional

UNIVERSITÄT JENA
1558-2008 450 JAHRE

Hilfe bei Lymphstauungen

Brustzentrum des Universitätsklinikums Jena lädt Patienten und Therapeuten am 20. März zum Informationstag

Jena. Wenn der Krebs besiegt ist, haben viele Krebspatienten noch mit den Folgen der Therapien zu kämpfen. Zu den häufigsten Problemen gehören dabei die Lymphödeme. Diese Stauungen einer unserer wichtigsten Körperflüssigkeit, der Lymphe, entstehen durch die während der Behandlung oft notwendige Entfernung von Lymphknoten. "Die Lymphflüssigkeit muss nach diesen Eingriffen über weniger Bahnen abfließen als zuvor, dies kann zu Stauungen und damit zu Schwellungen führen", erklärt Dr. Anne Egbe vom Brustzentrum des Universitätsklinikums Jena. "Bis zu einem Viertel der an Krebs erkrankten Männer und Frauen bekommen nach einer Lymphknotenoperation ein Lymphödem", sagt Dr. Egbe. Manchmal bilden sich diese Schwellungen erst Monate später. Für die bereits durch den Krebs belasteten Patienten sind diese sichtbaren Veränderungen äußerst unangenehm und beeinträchtigen die Lebensqualität nachhaltig.

Hier Hilfe anzubieten ist Ziel des am 20. März am Universitätsklinikum Jena stattfindenden Informationstages zum Thema "Lymphödem nach Krebstherapie". Ab 9.00 Uhr werden in mehreren kurzen Vorträgen Ärzte, Physiotherapeuten und Pflegeexperten Informationen zu den Ursachen der Lymphödeme und zu Behandlungsmöglichkeiten geben. Die Themen reichen dabei von Sport mit Lymphödem, Lymphdrainage oder Kompressionsversorgung bis zu unterstützenden Naturheilverfahren oder der Vorstellung von Dessous, die nach Brustkrebsoperationen entlasten können.

Alle Betroffenen, ihre Angehörigen und alle Interessierten sind herzlich zu dem Informationstag eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

20. März 2010, Beginn: 9.00 Uhr

"Lymphödem nach Krebstherapie", Informationstag für Therapeuten und Patienten

Universitätsklinikum Jena, Bachstraße 18

Hörsaal Haus 1 (ehemalige Chirurgie)

Ansprechpartner:

Brustschwester Kerstin Zellmann

Brustzentrum am Universitätsklinikum Jena

Tel. 03641/9 34730 oder 0171 6509052

E-Mail: Kerstin.Zellmann[at]med.uni-jena.de

URL zur Pressemitteilung: <http://www.uniklinikum-jena.de/veranstaltungen>

